



Zukunft  
Umwelt  
Gesellschaft

# Managementplanung für Wildnisgebiete

## Entwicklung von Leitlinien im Wildnisfonds - ein Zwischenstand

---

**Martina Porzelt, Jan Welzholz, Oliver Stock**

**Projektträger Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH**

**Tagung „Wildnis im Dialog“, 12 bis 15. Juni 2023 in Bad Langensalza**

- Förderrichtlinie (FRL Nr. 7.3) Wildnisfonds 2019:  
„Ein Managementplan für das Wildnisgebiet – in Abstimmung mit gegebenenfalls angrenzend und/oder übergreifend bereits vorliegenden Managementplänen – ist entsprechend den Qualitätskriterien innerhalb von höchstens fünf Jahren nach Bewilligung vorzulegen.“

Warum Managementpläne für Wildnisgebiete?

- Managementpläne Instrumente für zielgerichtetes Naturschutzhandeln -  
ergebnisoffenes Handeln in Wildnisgebieten,
- heterogene Ausgangslage – unterschiedliche Anforderungen an  
Management,
- Managementpläne regeln gebietsspezifische Maßnahmen, die zur  
Erreichung des Schutzziels Wildnis notwendig sind (Besucherlenkung)  
sowie auch Umsetzung rechtlicher Verpflichtungen (z.B. Brandkontrolle).

# Ausgangslage für Managementplanung

---

- Qualitätskriterien von 2018: Beschreiben alle notwendigen Strategien und Maßnahmen, die zur Erreichung des Schutzziels notwendig, Erfüllung innerhalb von 10 Jahren: Konzept wie Ziele erreicht werden ist bei Antragstellung einzureichen,
- Keine Bereitstellung von Mitteln zur Erstellung der Managementplanung, Folgeaufwand sowie Betriebsausgaben (vgl. FRL 5.4.2.),
- Managementplan als Handbuch universell verwendbar,
- Von Flächeneigentümern in Eigenregie erstellbar - für alle zu bewerkstelligen,

# Ausgangslage für Managementplanung

---

- Fortschreibung alle 10 Jahre,
- Pufferung der Wirkungen des Wildnisgebiets nach außen bildet Grundlage des Handlungsbedarfes (z.B. Wildtiermanagement),
- nach Initialmanagement kein regulierendes Eingreifen mehr,
- für Arrondierungsflächen keine eigenständige Managementplanung, Integration in vorhandene Planwerke (z.B. Nationalparkplan),
- bei mehreren Teilflächen unterschiedlicher Eigentümer: gemeinsame Managementplanung.

- Thema bei Wildnis im Dialog 2020: (BfN-Skripten 557, Beitrag Anforderungen an Managementplanung in Wildnisgebieten, U. Jäger),
- Entwurf Standards Managementplanung der Initiative Wildnis in Deutschland 2021,
- Arbeitstreffen zu Managementplanung im Januar 2023 (Beteiligung Vertreter Stiftungen, BfN, ZUG),
- Verabschiedung Zerschneidungskriterien, Mai 2023 (BMUV, BfN, Länder).

**Ziel:** Erstellung kommentierter Mustermanagementplan als Leitfaden

- Unterscheidung in obligatorische (Stand Erfüllung Qualitätskriterien und Beschreibung daraus abgeleiteter Maßnahmen) und fakultative Bestandteile (z.B. Monitoring),
- ausführliche Darstellung der Aspekte, die für das jeweilige Wildnisgebiet relevant sind (z.B. gesetzliche Vorgaben, Zielkonflikte),
- Managementplan als Arbeitsinstrument zur Abstimmung von Maßnahmen,
- Differenzierung temporäre und langfristige Maßnahmen,
- nach Möglichkeit Nutzung zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Belange des Wildnisgebiets.

## **Bestandteile:**

### 1. Leitbild:

Beschreibung der Vision, Ausgangslage (was macht das Gebiet aus) Ziel für Gebiet in einer kurzen Präambel, Mindestanforderungen aus NBS,

### 2. Beschreibung Status Quo: (Größe, Lage, Ausgangssituation, rechtl./organisatorischer Rahmen, vorhandene Daten/Planungen, Beeinträchtigungen, Zielkonflikte)

### 3. Stand Erfüllung Qualitätskriterien,



# Leitlinien Managementplanung

---

## 4. Maßnahmenplanung/Initialmanagement (Relevanz)


- Zonierung,
- Beteiligung Öffentlichkeit/betroffene Akteure (Zuständigkeiten),
- Biotopmanagement (z.B. Wildtier-/Neobiotamanagement, Renaturierung),
- Infrastruktur - Grundlage Zerschneidungskriterien (z.B. vorhandene Gebäude, Besuchermanagement),
- Verschneidung mit vorhandenen Planwerken,
- Informations- Öffentlichkeitsarbeit (auch Bildung, Erholung berücksichtigen),
- Nennung von Zeithorizonten und Indikatoren für die Zielerreichung (insbes. Erfüllung Qualitätskriterien).

5. Monitoring (z.B. Bezug auf besondere Arten)

6. Anhang:

- Maßnahmenkarten

- Fortschreibung (alle 10 Jahre)

- 
- Integration der Ergebnisse aus den Diskussionen von Wildnis im Dialog in bisheriges Konzept
  - Rückkopplung mit AG und BMUV/BfN
  - Finalisierung in Q3 2023
  - Bereitstellung u. A. auf ZUG-Website

---

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Martina Porzelt, Jan Welzholz, Oliver Stock

Bad Langensalza, 15.06.2023



[www.z-u-g.org](http://www.z-u-g.org)



[wildnisfonds@z-u-g.org](mailto:wildnisfonds@z-u-g.org)